

|                                                                                             |                                                                                    |                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>                                                                     | Geschäftsbereich                                                                   | GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung |
|                                                                                             | Ressort / Stadtbetrieb                                                             | 403.03 Beteiligungsmanagement           |
|                                                                                             | Bearbeiter/in                                                                      | Natalie Poppel                          |
|                                                                                             | Telefon (0202)                                                                     | 563 - 5357                              |
|                                                                                             | Fax (0202)                                                                         | 563 - 4742                              |
|                                                                                             | E-Mail                                                                             | natalie.poppel@stadt.wuppertal.de       |
|                                                                                             | Datum:                                                                             | 07.06.2024                              |
|                                                                                             | <b>Drucks.-Nr.:</b>                                                                | <b>VO/0753/24</b><br>öffentlich         |
| Sitzung am                                                                                  | Gremium                                                                            | Beschlussqualität                       |
| <b>25.06.2024</b>                                                                           | <b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung<br/>und Betriebsausschuss WAW</b> | <b>Entscheidung</b>                     |
| <b>Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2023</b> |                                                                                    |                                         |

## Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

## Beschlussvorschlag

A. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2023 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 238.068,00 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

B. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

## Einverständnisse

entfällt

## **Unterschrift**

Thorsten Bunte

## **Begründung**

### Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2023

in Aktiva und Passiva mit 3.073.925,28 €  
(Vorjahr: rd. 2.515 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für  
das Geschäftsjahr 2023 238.068,00 €  
(Vorjahr: rd. 351 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur GmbH & Co. KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2023 geprüft und am 14. Mai 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ohne Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk seitens des Wirtschaftsprüfers darauf hingewiesen, dass die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH ein sogenannter Zuschussbetrieb ist und somit zur Aufrechterhaltung des Veranstaltungsbetriebs und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten auf ausreichende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal angewiesen ist, weil zur Abdeckung künftiger Verluste nur ein begrenztes Eigenkapital zur Verfügung steht.

Darüber hinaus hat der Wirtschaftsprüfer in den „Grundsätzlichen Feststellungen“ unter dem Punkt „Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen“ darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft aus ihrer operativen Tätigkeit unverändert keine positiven Jahresergebnisse erwirtschaftet und dieses voraussichtlich nach Ansicht der Geschäftsführung auch in den nächsten Jahren nicht möglich sein wird. Die Gesellschaft sei deshalb nachhaltig auf einen Betriebskostenzuschuss seitens des Gesellschafters, der Stadt Wuppertal, zum Ausgleich des bestehenden strukturellen Defizits angewiesen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2023 in seiner Sitzung am 06. Juni 2024 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

### Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 559 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf eine Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von rd. 435 T€ zurückzuführen. Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Bilanzsumme insbesondere auf höhere Rückstellungen (um rd. 131 T€) sowie höhere Verbindlichkeiten (rd. 189 T€ mehr als im Vorjahr) zurückzuführen.

Durch den Jahresüberschuss erhöht sich darüber hinaus das Eigenkapital auf rd. 2.289 T€. Die Eigenkapitalquote sinkt auf rd. 74,5 % (Vorjahr rd. 81,5 %), da die Bilanzsumme im Vergleich zum Jahresüberschuss überproportional gestiegen ist.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Jahresüberschuss von rd. 238 T€ nach Ergebnisübernahme und Steuern aus. Die Ergebnisabführung durch die Service-GmbH beträgt rd. 72 T€.

Nachdem das Jahr 2022 im Gegensatz zu den beiden Corona-Krisenjahren 2020 und 2021 deutlich positiver verlaufen war, setzt sich dieser Trend im Geschäftsjahr 2023 weiter fort. Das positive Ergebnis hat sich auf einem hohen Niveau stabilisiert, auch wenn es im Vorjahresvergleich um rd. 113 T€ gesunken ist. Alle Veranstaltungen konnten wie geplant stattfinden. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr minimal um rd. 77 T€ verringert, dabei kam es in den einzelnen Bereichen zu leichten Verschiebungen. Erwähnenswert sind die um rd. 120 T€ reduzierten Erlöse im Bereich der Organisation, die durch etwas höhere Erlöse aus den Bereichen Eigenveranstaltungen und sonstige Umsätze teilweise kompensiert werden konnten.

Die Aufwendungen für Veranstaltungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 208 T€ reduziert. Hauptverantwortlich sind die deutlich geringeren Aufwendungen für technisches Equipment (Reduzierung um rd. 139 T€) sowie die geringeren Aufwendungen für den Bereich der Organisation (analog zu den gesunkenen Erlösen aus diesem Bereich; Reduzierung um rd. 120 T€). Die Personalkosten sind dagegen durch Tarifierhöhungen sowie der Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie um rd. 153 T€ gestiegen. Dieser Anstieg wird jedoch durch die geringeren Aufwendungen für Veranstaltungen vollständig kompensiert.

Insgesamt führen die Reduzierungen bei den Aufwendungen trotz der leicht geringeren Erlöse zu dem deutlich positiven Ergebnis in Höhe von rd. 238 T€.

Im Lagebericht wird seitens der Geschäftsführung auf die Unsicherheiten und Herausforderungen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Kostensteigerung in den Bereichen Personal und Energie eingegangen.

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in den letzten beiden Jahren und der Erreichung einer guten und nachhaltig starken Position im Markt befindet sich die Gesellschaft allerdings in einer guten Ausgangslage.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2023 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Ab sofort wird über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen jeweils mit den jeweiligen Jahresabschlüssen berichtet und nicht mehr – wie in der Vergangenheit – in einer Gesamtvorlage.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigelegt (VO/0753/24-NÖ).

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

### **Anlagen**

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht

Anlage 02 – Abweichungsbericht zum PCGK (VO/0753/24-NÖ)